



Künstlerische Beiträge für Themenwoche Mensch - Maschine gesucht

Für unsere Themenwoche, die Mitte/Ende November im performance art depot stattfinden soll, suchen wir noch künstlerische Beiträge für das Rahmenprogramm. Möglich sind Projekte aus dem Bereich stage Performance, one-to-one Performance, interaktive Performance, zeitgenössischer Tanz, multimediale und installative Arbeiten, Fotografie und Malerei sowie musikalische Beiträge. Die Projekte sollten sich mit mindestens einem Teilbereich des Themenkomplexes Mensch - Maschine beschäftigen.

Das Thema Mensch und Maschine zieht sich seit der Industrialisierung wie ein roter Faden durch Kunst und Kultur. Zur Zeit der Jahrhundertwende (19./20. Jh.) löste dieses Thema auch im Bereich des Theaters große Wellen aus. In den neunziger Jahren des 20. Jh. setzen sich zahlreiche Tanz-/Performance-Produktionen mit dem Thema Körper und Maschine auseinander, begleitet von einer anthropologisch- philosophischen Debatte über die Konstruktion / Veränderbarkeit von Körper und Leib im Zeitalter der Medien.

Heute, zwanzig Jahre weiter, sind es nicht mehr nur Maschinen oder elektronische Technik, die unser Leben beeinflussen: Computer sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nicht nur als offensichtliche Helfer am Arbeitsplatz und als ständige mobile Begleiter in unserer Freizeit, sondern auch versteckt in Kraftfahrzeugen, Haushaltsgeräten, an Service-Points und als „Ansprechpartner“ in Hotlines sind sie omnipräsent! Via Smartphone sind wir permanent online, elektronische Kommunikation begleitet uns auf Schritt und Tritt in allen Lebenslagen und Situationen.

Welche Auswirkungen hat diese mobile Dauerkommunikation auf unser soziales Verhalten und auf unsere Sprache? Finden wir uns ohne Google-Maps und Navi überhaupt noch zurecht? Was würden wir ohne das Internet als ständig verfügbare Informations- und Zerstreuungsquelle und als Mittel sich immer weiter ausdehnender Vernetzung tun?

Was wird aus Menschen, wenn sie schon im Krippenalter mehr mit Tablets als mit gleichaltrigen Menschen spielen und wenn digitale Kommunikation wichtiger wird als ein reales Gespräch? Verschmilzt unser Geist, unsere Psyche mit den Geräten? Werden wir bald alle auch in unserem Körper technische Hard- und Software beherbergen? Und selbst wenn alle Bedenken zerstreut werden und eine „schöne neue Welt“ heranbricht...

– was passiert, wenn die Technik versagt?

Bei Interesse kontaktiert uns einfach - gerne auch für Rückfragen. **DEADLINE: 30. Sept. 2014**
Das pad-Leitungsteam: Peter Schulz und Nic Schmitt

pad – performance art depot

Leibnizstr. 46
55118 Mainz

performance art depot



www.pad-mainz.de email: info@pad-mainz.de tel.: 06131 - 88 694 33